



PRESSEMITTEILUNG vom MEDIBÜRO BERLIN

26. August 2024

Kampagnen-Start: AKKA | First Aid Argumentation-Kit Krankenversicherung für alle!

Angesichts der Dringlichkeit, einen Unterschied zu rechtsextremen und fremdenfeindlichen Positionen zu markieren, ist die Krankenversicherung für alle das gesundheitspolitische Gebot der Stunde. Mit dem AKKA liefert das Medibüro Berlin schlagkräftige Argumente und maßgeschneiderte Materialien für alle demokratische Parteien, um in Diskussionen und öffentlichen Auftritten von einer menschenrechtlich validen Gesundheitspolitik zu überzeugen.

AKKA | First Aid Argumentation-Kit Krankenversicherung für alle!

Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist überlebenswichtig und deswegen eines der international verbrieften Menschenrechte. Die Kampagne zeigt, dass sich SPD, CDU, Grüne, FDP und Die Linke gemäß ihren Grundsatzprogrammen zu einer Gesundheitspolitik bekennen könnten, die ein solches Menschenrecht wahrt. Die Einführung einer vom Aufenthaltstitel entkoppelten Krankenversicherung, die zu unserer modernen Einwanderungsgesellschaft passt, wäre möglich – wäre der politische Wille da.

Das **Medibüro Berlin** startet die Kampagne kurz vor den Wahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg und im Nachgang zu den großen Demonstrationen anlässlich der Correctiv-Recherchen, als sich Zivilgesellschaft und Parteien lautstark über die menschenverachtenden ‚Remigrationspläne‘ von AfD-Politikern, Neonazis und finanzstarken Unternehmern echauffierten. Die Kampagne nimmt ihre Lippenbekenntnisse zu einer anderen, einer weltoffenen, solidarisch-inklusiven Politik beim Wort.

Das heißt, dass das Recht auf medizinische Versorgung migrationspolitisch nicht zu relativieren ist: Niemand darf krank werden und unbehandelt bleiben, nur weil der deutsche Pass fehlt. Die Kampagne verpflichtet Zivilgesellschaft und Parteien auf ihren eigenen Anspruch, sich von fremdenfeindlichem Rechtspopulismus abzugrenzen. Sie adressiert und behauptet das Wir einer breiten Mehrheit, die eine an Menschenrechten orientierte Politik will – und unterstellt, dass nur die richtigen Worte fehlen.

Was ist im AKKA?

Das **First Aid Argumentation-Kit** hat die richtigen Worte. Auf <https://akka-kampagne.de> stellt das **Medibüro Berlin** schlagende Argumente für jeden Anlass zur Verfügung: sei es der EU-Ausschuss, das Dorffest oder das Gespräch im privaten Kreis. Egal, welcher Partei man nahesteht, findet man im Erste-Hilfe-Kasten dem jeweiligen Parteiprogramm entsprechende Textbausteine, Statements in unterschiedlicher Länge, Slogans mit Anwendungsvorschlägen für Wahlplakate bis hin zu Beispielen für personalisierte Redebeiträge oder Videobotschaften.

Auf dass auf die richtigen Worte die richtigen Taten folgen!

Hintergrund

Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist ein universales Menschenrecht. Deutschland hat sich verpflichtet, diesen Zugang zu garantieren: durch das Grundgesetz, durch die Unterzeichnung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ und des „UN-Sozialpakts“. De facto aber können nicht alle Menschen zum Arzt gehen, wenn sie krank sind. Deutschland priorisiert migrationspolitische Interessen vor der Gesundheit von hier Schutzsuchenden. Migrant*innen ohne Papiere und Krankenversicherung riskieren ihre Abschiebung, weil ihre Daten aufgrund von § 87 Aufenthaltsgesetz bei Beantragung eines Krankenscheins von den Sozialämtern an die Ausländerbehörde weitergegeben werden müssen (siehe die Kampagne www.gleichbehandeln.de). Ihre Versorgung hängt von zivilgesellschaftlichen und ehrenamtlichen Initiativen oder finanziell und politisch unsicheren Projekten wie Clearingstellen ab. Solche Parallelsysteme sind defizitär, unzuverlässig, bürokratisch aufwendig. Das kann Menschenleben kosten.

Das **Medibüro Berlin | Netzwerk für das Recht auf Gesundheitsversorgung aller Migrant*innen** setzt sich seit 25 Jahren für einen flächendeckenden, staatlich finanzierten Zugang zu adäquater Behandlung, Therapie und Prävention ein.

Informationen und Material

Website Kampagne: <https://akka-kampagne.de>

Website Medibüro Berlin: <https://medibuero.de>

Pressekontakt

Ansprechperson Jeannie Moser: 0176 – 24 34 36 33

Büro: 030 – 694 67 46

E-Mail: info@medibuero.de

Hinweis: Falls Sie uns telefonisch nicht erreichen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail. Wir rufen Sie gerne zurück.

AKKA-Vorschläge für Wahlplakate

